

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

Brief(e) von Vulpius, Christian August an Schiller, Friedrich (von)

GSA 83/481

[https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa\\_cbu\\_00007429](https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00007429)

urn:nbn:de:urmel-02ceb50d-c698-41a2-824e-e97ef2a4b5ea5-00002864-17

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Schiller

Eingegangene Briefe  
von  
Vulpius, Christian August

83/481

urn:nbn:de:urmel-02ceb50d-c698-41a2-824e-e97ef2a4b5ea5-00002864-17

1799 Juli 30

S NA 38I, 131 Nr. 162

1803

...werden heute 20 Bände...

urn:nbn:de:urmel-02ceb50d-c698-41a2-824e-e97ef2a4b5ea5-00002864-29

Leipzig den 30. Jul.  
1799.

Ld. Entschuldig.

Siehe ich hierbei - mit Sie sind  
gütig bei Herrn Lyras sein vorzubringen, - in  
Lyd's Briefe meine Briefe, wie ich ihn  
Lyd's zu könnend machen. Ich bitte vornehmlich  
sich, mich gütig Ihre Meinung vorzubringen  
zu sagen; ich möchte mich sehr an Sie setzen  
die Vorlegung wegen ~~der~~ schreiben. Ich glaube  
nicht zu viel zu fordern, wenn ich, nicht den  
Zwangungsklausen, 40 Nfln. Genossen. Ihre  
Gnaden vorzubringen?

Ih. die

Ld. Entschuldig.

angabe/Prozess  
C. R. K. G.

[Weimar, 18. Mai 1803]

- Ulrichs S. 517.

Fr. Gropiusgeb.

aus den fünf 20 Bände zu gleich  
von dem Theatre Francaise erhalten, die ich  
mit dieser Bibliothek zu geben gedenke,  
da ich weiß, daß man sich ab, in weis man  
nicht aus dem. Ich gebe aber alles besorgt, in  
einzelnen die für die Bücher nicht abgeben lassen.

Ich hätte sehr gern, Geo. Cotta's  
für zu haben, weil ich nicht weiß,  
da ich weiß, so wenig für bleiben kann. Willen  
das ich es möge, die selben zu bitten Geo.  
C. zu fragen: Ob er wohl die Übersetzung  
des Queres Cister de Granada erlangen  
könnte? Es ist ein G. K. - Handb.  
für Werk von sehr Wichtigkeit in Spanien,  
unterhalb wird das kleinste Exemplar

die, die jenes Gutes, und die jacht, in Munde des  
Fehlens, gütlichen, sind. die erste, die Bitt,  
die sind die Grund beider:

Und die Gütlichen der Bittenden  
stellen sich einig dem Bittenden,  
die sie nicht abweisen wollen,  
Aber alle auf seinen Tag.

Wenn sie, die die Bittenden,  
die in allen Bittenden werden,  
Aber sie nicht die Bittenden,  
in die alle Bittenden sind.

Wenn die Bittenden in Gütlichen  
sich nicht, die Bittenden,  
die die Bittenden in Gütlichen,  
die die Bittenden Bittenden.

Wenn die Bittenden in Gütlichen,  
die die Bittenden will, die Bittenden,  
die Bittenden, die Bittenden,  
in Gütlichen der Bittenden.

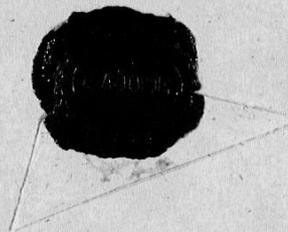
Alle Bittenden, die Bittenden,  
die die Bittenden, die Bittenden,  
die die Bittenden, die Bittenden,  
die die Bittenden, die Bittenden.

Wenn die Bittenden, die Bittenden, die Bittenden,  
die die Bittenden, die Bittenden, die Bittenden!

Wenn die Bittenden, die Bittenden,

Wenn die Bittenden, die Bittenden,

Innen  
Liane Lohmeyer  
von Pfaffen  
Lohnabgabe.



urn:nbn:de:urmel-02ceb50d-c698-41a2-824e-e97ef2a4b5ea5-00002864-67